

Produktname: MRPL4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87772**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:50-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW:35 kDa; Observed MW:35 kDa

Antigen-Informationen

Genname	MRPL4
Alternative Namen	L4mt; CGI-28
Gen-ID	51073
SwissProt ID	Q9BYD3
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen MRPL4

Hintergrund

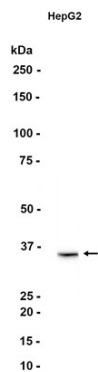
Mitochondriale ribosomale Proteine von Säugetieren werden von Kerngenen kodiert und sind an der Proteinsynthese

innerhalb der Mitochondrien beteiligt. Mitochondriale Ribosomen (Mitoribosomen) bestehen aus einer kleinen 28S- und einer großen 39S-Untereinheit. Ihr Protein-RNA-Verhältnis beträgt schätzungsweise 75 %, im Gegensatz zu prokaryotischen Ribosomen, bei denen dieses Verhältnis umgekehrt ist. Ein weiterer Unterschied zwischen Säugetier-Mitoribosomen und prokaryotischen Ribosomen besteht darin, dass letztere eine 5S-rRNA enthalten. Die Proteine des Mitoribosoms unterscheiden sich zwischen verschiedenen Spezies stark in ihrer Sequenz und teilweise auch in ihren biochemischen Eigenschaften, was eine einfache Erkennung anhand von Sequenzhomologie erschwert. Dieses Gen kodiert für ein 39S-Untereinheitprotein. Sequenzanalysen identifizierten alternativ gespleißte Varianten, die für verschiedene Proteinisoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

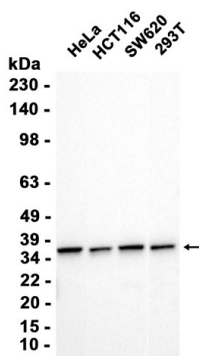
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers MRPL4 in einer Verdünnung von 1:1000.



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HepG2-, HCT116-, SW620- und 293T-Zellen mit AMRe87772 in einer Verdünnung von 1:1000.